

Biografie von Martin Kissling

(The Jammin' Band, Kaffeehausorchester, Step By Step-Project, The Crush, uvm.)

Geboren am 26. April 1979 in Bern ist Martin Kissling schon als Kleinkind bei Konzerten auf die Bühne gekrabbelt und hat sich direkt neben den Drummer gesetzt, um ihn aus der Nähe beobachten zu können. Schon sehr früh hat er dann in Kinderzirkus- und Theateraufführungen auf Trommeln vorgespielt. Ab der ersten Klasse besuchte er Schlagzeugunterricht und spielte später in Schülerbands.

Während des Gymnasiums trommelte er in der Schul-Big-Band und diversen anderen Formationen, woraus sich dann seine erste professionelle Band gebildet hatte: Das 12-köpfige Funk-Spektakel nannte sich Proof, spielte Gigs in der ganzen Schweiz und veröffentlichte zwei EPs. In dieser Zeit wurde erstens klar, dass Martin Kissling ein Musikstudium in Angriff nehmen wird; zweitens konnte er auch schon erste Erfahrungen im Musikbusiness mit dem Organisieren von Konzerten und Managen von Bands sammeln. Prince, Earth Wind & Fire, Maceo Parker und Tower Of Power waren damals die Soundtracks seines Lebens. Er wurde auf seinem Weg Musiker zu werden zusätzlich bestärkt, als ihm als Maturand im Jahr 1999 der Preis des Gymnervereins für ausser schulische Leistungen zugesprochen wurde.

So begann er im Jahr 2000 an der Musikhochschule Luzern (Abteilung Jazz) ein Schlagzeugstudium, welches er 2006 als diplomierter Musiker MH erfolgreich abschloss. Er lernte die Kunst des Trommelns bei Fabian Kuratli, Norbert Pfammatter, Pierre Favre und Marc Halbheer.

Schon zu Beginn des Studiums hat Martin Kissling eine Stelle als Schlagzeuglehrer an der Musikschule Aaretal angenommen, wo er bis heute tätig ist und Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Schlagzeugspiel lehrt. Immer wieder unterrichtet er auch an anderen Schulen als Stellvertreter, zum Beispiel in Thun an Tom Becks Privatschule, an der Musikschule Oberland Ost oder an der MS Jegenstorf.

Er hat neben vielen eigenen Arbeitsblättern für den Unterricht zwei grössere Unterrichtskonzepte erstellt; die Afro-Cuban Polyrythmik-Studie für fortgeschrittene Schüler*innen, auch als YouTube-Videos anzusehen; und sein Anfänger*innen-Konzept „Buchstaben, Zahlen und Wörter trommeln“.

Während des Studiums spielte er in vielen Bands und Projekten, trat bei grossen Produktionen im Stadttheater Bern („Maria de Buenos Aires“) und im Casinotheater Winterthur („Stille Kracht“) auf und gründete im Jahr 2005 seine eigene Einzelfirma „Splendormusic“. Sie ist für Booking, Management und alle anderen organisatorischen Bereiche seiner Bands (und des Studios) zuständig.

Der angehende Drummer jobbte nebenbei in einem Café und leitete dort zusätzlich die Programmation von über 70 Jazzkonzerten. Eine Handvoll grosser Funkparties - die „DeepFunkNights“ - wurden auch verwirklicht. Dadurch wuchsen seine persönlichen Kontakte und er war nicht mehr nur Musiker, sondern immer stärker im ganzen Musik-Zirkus verwurzelt.

Alicia Keys, John Mayer, Dave Matthews Band, U2, Muse, Red Hot Chili Peppers, Massive Attack und Skunk Anansie beeinflussen Martin Kisslings Musikstil seit dieser Zeit.

Nach dem Studium nahm er an der Musikschule Solothurn eine weitere Stelle als Schlagzeuglehrer an, welche er jedoch nach dreieinhalb Jahren zugunsten seiner eigenen Projekte aufgab und auch, um sein eigenes Tonstudio - das „Splendorstudio“ wurde im Jahr 2008 eröffnet - voran treiben zu können. Über die Jahre hat er dort verschiedenste Alben und Songs aufgenommen, gemischt und produziert. Zum Beispiel Produktionen von seinem Step By Step-Project, von Anshelle, Boris Pilleri's Jammin', dem Kaffeehausorchester, Freda Goodlett, Nuel, Mike Baader, Simon La Bey, Christian_S, Alessandro Sabato, Moritz, den Freilichtspielen in Zermatt, The Crush, Corinne Windler und dem Chor ChoReMio.

Obwohl Martin Kissling ein Jazz-Studium absolviert hat, bezeichnet er sich selber nicht explizit als Jazz-Drummer, sondern fühlt sich ausserordentlich wohl im Pop-Rock-Bereich, spielt auch Blues, Rock'n'Roll, Funk und alles, was Energie und Drive hat. Seit knapp fünfzehn Jahren fühlt er sich zudem zum Hard- und Prog-Rock hingezogen. Die komplexen, oft rhythmisch sehr anspruchsvollen Kompositionen und trotzdem episch-melodiös bleibenden Songs von Porcupine Tree, Transatlantic, Spock's Beard, Flying Colors, Steven Wilson, Neal Morse und Dream Theater faszinieren ihn.

Mit der Pop-Rock Band Anshelle hat er zwischen 2006 und 2018 sechs Alben eingespielt und in Zusammenarbeit mit internationalen Produzenten und Tontechnikern aus England, Deutschland und den USA produziert; er hat mit der Band über 120 Konzerte inklusive an vielen grossen Schweizer Festivals gespielt (Jazzfestival Montreux, Openair Gampel, Heitere Openair, Openair Hochybrig, Blue Balls Festival, Bundesplatz Bern, etc.); war in Nord-Irland auf Tournee; gewann internationale und Schweizer Music-Awards (Swiss Top Band 2007, Toronto Exclusive Magazine Awards 2007 & 2010, The UK Songwriting Contest 2014 & 2017) und erreichte mit diversen Alben und Songs Chartplatzierungen. Unvergesslich ist der Openair-Auftritt als Headliner nach dem Berner Symphonieorchester auf dem Bundesplatz in Bern vor über 5000 Zuhörern. Ende 2018 ist Martin Kissling nach 12 Jahren aus der Band Anshelle ausgetreten, um Raum und Zeit für Neues zu haben ...

Auf „Bad As Usual“, dem vorletzten Album von Boris Pilleri's Jammin', hat auch das Stimmwunder Freda Goodlett mitgewirkt. Umso schöner, dass sie die Band über vier Jahre lang auch live auf Tour begleitet hat. Das Openair-Konzert in Thun „Am Schluss“ vor mehr als 1000 Fans im Sommer 2017 war eines der bisherigen Highlights der über 12jährigen Zusammenarbeit mit Boris Pilleri und Jammin'. Im September 2022 hat die Band das aktuelle neue Album „The Blues Never Sleeps“ veröffentlicht. Boris Pilleri jedoch verstarb unerwartet im Februar 2023 und die Band spielte danach eine fulminante ausverkaufte letzte „One Night For Boris“-Show in der Mühle Hunziken mit vielen Special Guests (Rolf Stahlhofen, Schöre Müller, JP von Dach, Freda Goodlett, Lucky Wüthrich, u. a.) und der Jammin' Bigband ... Mit zwei der Special Guests der One Night For Boris macht die Band unter dem Namen „The Jammin' Band“ feat. Rolf Stahlhofen (voc) & Jean-Pierre von Dach (git) ab 2024 weiter. Es stehen Clubgigs und Openairs an.

Im Corona-Jahr 2020 startet Martin sein umfangreiches Step By Step-Project. Es vereint einzigartiges und gemeinsames Komponieren Schritt für Schritt und über Distanz mit 19 Musiker*innen aus der ganzen Schweiz, Videotagebücher, Making-ofs und endet im November 2021 mit der Veröffentlichung von fünf grossartigen rockigen Songs im Rahmen einer Konzept-EP namens „5 Senses“ und Musikvideos auf YouTube.

Damit Martin Kissling all diese Aktivitäten unter einen Hut bringen kann, fit bleibt und sich entspannen kann, schwimmt er mehrmals wöchentlich seine Bahnen im Hallenbad, paddelt mit seinem SUP auf dem Thunersee, praktiziert Yoga und liest dicke Fantasy- und Science-Fiction-Wälzer.

Aktuell ist der umtriebige Profimusiker mit folgenden Bands live und im Studio unterwegs: The Jammin' Band, Kaffeehausorchester, Step By Step-Project und The Crush. Ausserdem wird er in verschiedenen Bands immer wieder als Sub engagiert – zum Beispiel bei den Suspenders und Alessandro Sabato –, begleitet diverse Chöre und trommelt in Ad hoc-Projekten.

Seit August 2021 ist Martin Mitglied im Konventvorstand der Musikschule Aaretal und Anfang Januar 2022 wird er dort für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit in die Schulleitung gewählt.

Er ist seit Ende 2016 glücklich verheiratet, stolzer Vater zweier Töchter und lebt in Thun.

Martin Kissling ist Endorser für Yamaha Drums, Meinl Cymbals, Meinl Sticks & Brushes, Remo Heads, Cympads, hört mit inEars von Earline und nutzt das Tactile Monitoring System von Porter & Davies.

